



Newsletter | Oktober 2016 | Nr. 3/2016

- [Aus der Forschung](#)
- [Neuerscheinungen](#)
- [Online-Publikationen](#)
- [Auszeichnungen](#)
- [ZZF intern](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Nachlese](#)
- [Impressum](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

welche sozialen Folgen hatte der Wandel der Arbeitswelt seit den 1960er Jahren für die Gesellschaft und besonders für die Arbeitnehmerschaft? Ein von der Hans-Böckler-Stiftung gefördertes Graduiertenkolleg untersucht diese Frage in Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte München-Berlin und dem Institut für soziale Bewegungen an der Ruhr-Universität Bochum. Neu erschienen sind pünktlich zur Buchmesse zahlreiche Monographien von ZZF-Mitarbeitern. Große öffentliche Aufmerksamkeit fand der erste Teil einer Honecker-Biographie von Martin Sabrow. Eine umfassende transnationale Studie über den Fotojournalismus im 20. Jahrhundert legte Annette Vowinckel vor.

Lesen Sie mehr zu unseren Publikationen, Veranstaltungen und zu Auszeichnungen für ZZF-Mitarbeiter/innen und besuchen Sie unsere Website und Facebook-Seite.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Frank Bösch
Prof. Dr. Martin Sabrow
Direktoren

Aus der Forschung

Graduiertenkolleg "Soziale Folgen des Wandels der Arbeitswelt" startet

Die Arbeitswelt hat sich besonders im Westen seit den 1970er Jahren rasant gewandelt. Die insgesamt zehn Stipendiatinnen und Stipendiaten des von der [Hans-Böckler-Stiftung](#) finanzierten Kollegs untersuchen, welche Folgen dies für die Arbeitsbeziehungen, die Arbeitspraktiken sowie die Soziallagen hatte und wie Gewerkschaften, wissenschaftliche Experten und die Arbeitenden selbst dies deuteten. Geleitet wird das Kolleg gemeinsam von [Frank Bösch](#) (Sprecher) und [Winfried Süß](#) (beide ZZF), Stefan Berger (Institut für Soziale Bewegungen Bochum) und Andreas Wirsching (Institut für Zeitgeschichte München-Berlin).

Die Potsdamer Doktorandengruppe ist in der Abteilung IV [Regime des Sozialen](#) angesiedelt und fragt insbesondere nach den Auswirkungen des Wandels der Arbeitswelt auf soziale Ungleichheitsverhältnisse.

Als Doktoranden forschen hier:

Jessica Elsner: Arbeitsverhältnisse, Geschlecht und soziale Ungleichheit im Automobilbau der DDR – Das Automobil-Werk-Eisenach (AWE) seit den 1970er Jahren

[Ronny Grundig](#): Die soziale Bedeutung des Erbens im bundesdeutsch-britischen Vergleich

[Stefan Zeppenfeld](#): Vom Fließband zur Selbständigkeit: Migrantische Arbeitswelten in West-Berlin seit den 1970er Jahren

[Mehr Informationen](#)

Projekt zur "Internationalen Energieagentur" (IEA) gestartet

Das von [Henning Türk](#) bearbeitete und in Abteilung II [Geschichte des Wirtschaftens](#) des ZZF angesiedelte Projekt untersucht am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland und Großbritanniens vergleichend, inwiefern es der IEA gelang, die Energiepolitik der beiden Länder auf ihre Ziele auszurichten. Wie nahmen die Mitgliedsländer die Ansprüche der Agentur wahr? Gab es Konkurrenzen oder entwickelten

die nationalen Beamten und Sekretariatsmitglieder eine gemeinsame Sichtweise auf die Energiefragen als "epistemic community" der Energieexperten? Im Zentrum steht dabei das peer-review-Verfahren, mit dessen Hilfe die IEA die "compliance" der Mitgliedsländer mit ihren Zielen regelmäßig überprüft.

Das Projekt wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

[Mehr zum Projekt](#)

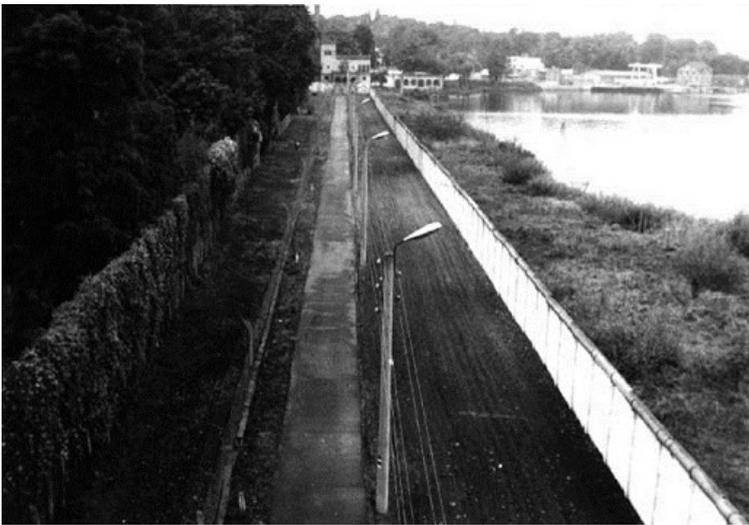
Dokumentationsprojekt: "Der Todesstreifen im Weltkulturerbe. Das berlin-brandenburgische Grenzgebiet nördlich der Glienicker Brücke"

Das Kooperationsprojekt des Vereins "Erinnerungsorte Potsdamer Grenze" und des ZZF verfolgt das Ziel, als Vorbereitung einer Ausstellung eine fachlich fundierte Dokumentation für den zeithistorisch relevanten und zugleich für eine breite Öffentlichkeit höchst interessanten Abschnitt des Berliner Außenrings nördlich der Glienicker Brücke für die Zeit von 1945-1990 zu erstellen.

Es wird von [Florentine Schmidtman](#), assoziierte Doktorandin am ZZF, bearbeitet und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg gefördert.

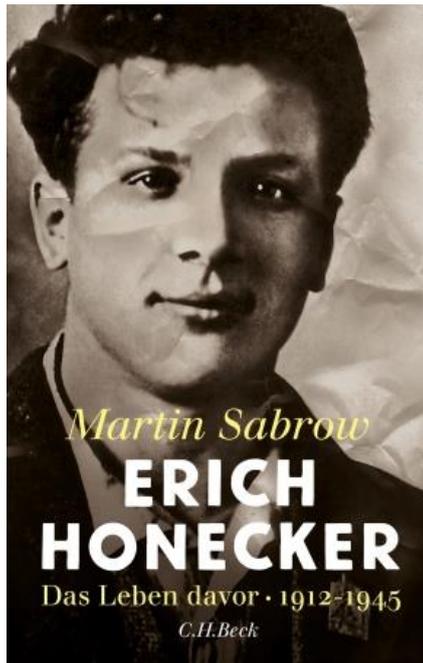
[Mehr zum Projekt](#)

[nach oben](#)



Mauer und Stacheldraht im Potsdamer Neuen Garten
(Bildmitte im Hintergrund: die Meierei), 1980er Jahre
Foto: Berliner Mauerarchiv Hagen Koch

Neuerscheinungen



Erich Honecker

Das Leben davor
1912-1945

Martin Sabrow

Nichts verkörpert die DDR so sehr wie das maskenhafte Gesicht Erich Honeckers und dessen kommunistische Musterbiographie, die ihm der Parteiapparat maßschneiderte. ZZFDirektor [Martin Sabrow](#) zeigt auf der Grundlage zahlreicher unbekannter Quellen, welche überraschenden Brüche und Nebenwege das Leben des saarländischen Jungkommunisten prägten.

Die bahnbrechende Jugendbiographie des Revolutionärs und Überlebenskünstlers endet im Mai 1945, als Honecker eher zufällig Zugang zu Ulbricht fand und der Kaderabteilung seinen kommunistischen Lebenslauf einreichte, über den fortan die Partei wachte.

[Link zur Bestellung beim Verlag Ch. Beck](#)

Agenten der Bilder

Fotografisches Handeln im 20. Jahrhundert

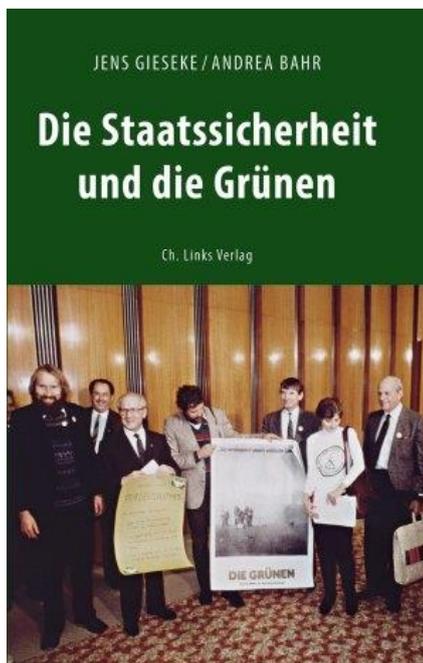
Annette Vowinckel

[Annette Vowinckel](#) beschreibt die an der Bildproduktion beteiligten Berufsgruppen der Fotojournalisten und Bildredakteure als "Agenten der Bilder".

Sie zeigt, wie im vergangenen Jahrhundert Fotografien im öffentlichen Raum als Argumente eingesetzt wurden, welche unterschiedlichen Verwendungen Fotografie in der freien Presse, in staatlichen Organisationen, in Armeen und im politischen Diskurs fanden. Dabei hinterfragt sie auch, welche Rolle ethische und editorische Entscheidungen spielten. Der Band ist ein Ergebnis des von der Leibniz-Gemeinschaft geförderten und von Annette Vowinckel mitgeleiteten SAW-Projekts "[Visual History. Institutionen und Medien des Bildgedächtnisses](#)".

[Link zur Bestellung beim Wallstein Verlag](#)





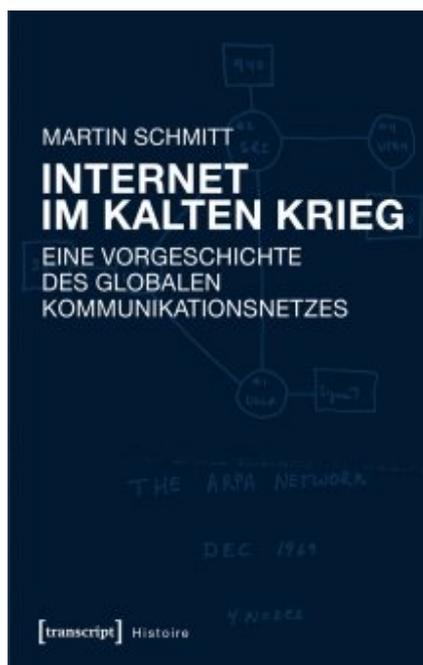
Die Staatssicherheit und die Grünen

Zwischen SED-Westpolitik und Ost-West-Kontakten

Jens Gieseke/Andrea Bahr

Die vom Bundesverband Bündnis 90/Die Grünen in Auftrag gegebene Studie von [Jens Gieseke](#) und [Andrea Bahr](#) ordnet das Vorgehen der Staatssicherheit in den Kontext der SED-Westpolitik ein und beschreibt die vielfältigen Versuche, die grünen Aktivisten geheimdienstlich unter Kontrolle zu bringen. Die Autoren analysieren das Netz von nachrichtendienstlichen Quellen und Abhörtechnik sowie die Informationslieferungen über die Grünen an die SED-Führung. Zugleich untersuchen sie die Anfälligkeit einzelner grüner Politiker für kommunistische Einflüsse.

[Link zur Bestellung beim Ch. Links Verlag](#)



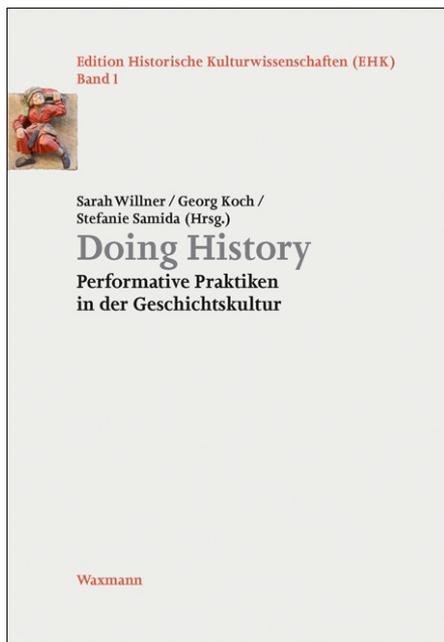
Internet im Kalten Krieg

Eine Vorgeschichte des globalen Kommunikationsnetzes

Martin Schmitt

ZZF-Doktorand [Martin Schmitt](#) bietet in seiner Masterarbeit eine Neueinordnung der Geschichte des Internet, indem er dessen Entstehung in den USA von 1967 bis 1975 historisiert. Er verdeutlicht, wie das Internet als kybernetisches System im Kalten Krieg zwischen Gegenkultur, Wissenschaft und Militär konzipiert wurde und wie es von Anfang an sowohl emanzipatorische wie auch überwachende Tendenzen bediente.

[Link zur Bestellung beim transcript Verlag](#)



Doing History

Performative Praktiken in der Geschichtskultur

Sarah Willner, Georg Koch, Stefanie Samida (Hg.)

Doing History - körperbezogene und emotionale Performanzen spielen in der populären Geschichtskultur eine herausragende Rolle. Die Beiträge aus Kultur-, Geschichts- und Medienwissenschaft konzentrieren sich auf die körperlichen Praktiken, die Materialität der beteiligten Dinge und das Erleben in diesen Feldern, die sich an der Vergangenheit orientieren und doch immer auf die Gegenwart bezogen sind. Dabei wird deutlich, wie sich Deutungshoheiten über Geschichte verschieben, sich gegenseitig inspirieren und provozieren können.

[Link zur Bestellung beim Waxmann Verlag](#)

German Zeitgeschichte

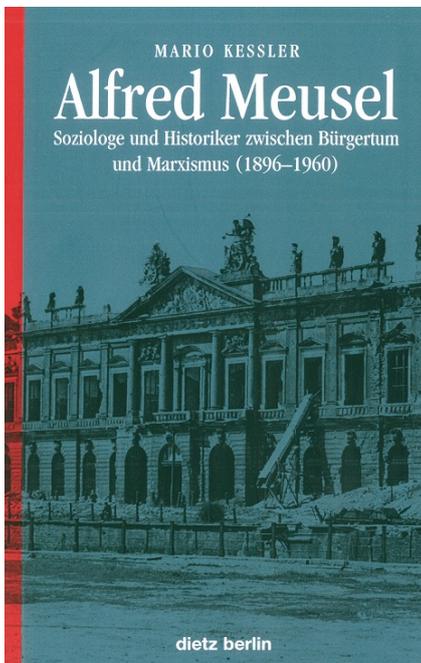
Konturen eines Forschungsfeldes

Thomas Lindenberger und Martin Sabrow (Hg.)

Zeitgeschichte boomt. Und sie tut es nach 1989 in besonderem Maße in dem Land, das im 20. Jahrhundert fünf unterschiedliche staatliche und gesellschaftliche Ordnungen erfahren hat: Deutschland. Welche Auswirkungen sind aus dieser besonderen Prägung für die deutsche Zeitgeschichtsschreibung erwachsen? Das anlässlich seines 75. Geburtstages dem ehemaligen ZZf-Direktor [Konrad H. Jarausch](#) gewidmete Kompendium enthält Studien, in denen diesem Problem aus deutscher wie transatlantischer Perspektive nachgegangen wird, um den Ort der deutschen Zeitgeschichtsschreibung näher zu bestimmen.

[Link zur Bestellung beim Wallstein Verlag](#)





Alfred Meusel

Soziologe und Historiker zwischen Bürgertum und Marxismus (1896-1960)

Mario Keßler

In seiner biografischen Studie blickt [Mario Keßler](#) auf das Leben des Soziologen und späteren DDR-Historikers Alfred Meusel zurück und geht dabei auf seine Fronterfahrung im Ersten Weltkrieg, seinen Einfluss auf die noch junge Soziologie und auch auf sein Wirken als prominenter, teilweise umstrittener Historiker in der Frühzeit der DDR ein.

[Link zur Bestellung beim Karl Dietz Verlag](#)

Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History

hrsg. am Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam von Frank Bösch, Konrad H. Jarausch und Martin Sabrow

Jahrgang 13 (2016), Heft 2

Themenheft: Apartheid und Anti-Apartheid - Südafrika und Westeuropa

herausgegeben von Knud Andresen und Detlef Siegfried

mit Beiträgen u.a. von Christoph Marx, Knud Andresen, Detlef Siegfried, Sebastian Justke und Sebastian Tripp

Erschienen als Druck-Ausgabe 2/2016 im [Verlag Vandenhoeck & Ruprecht](#) sowie [als Online-Ausgabe](#)

[Mehr Information](#)

11. Jahrgang 2016 | 2 ISSN 1612-8011
**ZEITHISTORISCHE
FORSCHUNGEN**
Studies in Contemporary History

Apartheid und Anti-Apartheid – Südafrika und Westeuropa

Herausgegeben von Knud Andresen und Detlef Siegfried

Christoph Marx

Verwoerd's Rassenideologie, Südafrikas Außenpolitik und der Westen

Knud Andresen

Bundesdeutsche Automobilunternehmen und Apartheid

Detlef Siegfried

Anti-Apartheid-Bewegung, ANC und der Konflikt um Paul Simons Album «Graceland»

Sebastian Justke / Sebastian Tripp

Westdeutsche und südafrikanische Kirchen und das Apartheid-System

Quellen

Plakate der westdeutschen Anti-Apartheid-Bewegung



Jan Palmowski
**Die Erfindung der
sozialistischen Nation**
Heimat und Politik im
DDR-Alltag



Die Erfindung der sozialistischen Nation Heimat und Politik im DDR-Alltag

Jan Palmowski

Wie konnte ein scheinbar so stabiles Gemeinwesen wie die DDR so plötzlich in sich zusammenfallen? Dieses, in der ZZf-Reihe [Kommunismus und Gesellschaft](#) herausgegebene Werk handelt davon, wie das SED-Regime eine eigene "nationale" Identität erfand und wie die DDR-Bürgerinnen und -Bürger mit ihr umgingen.

[Link zur Bestellung beim Ch. Links Verlag](#)

Andrea Bahr
**Parteiherrschaft
vor Ort**
Die SED-Kreisleitung Brandenburg
1961-1989



Parteiherrschaft vor Ort

Die SED-Kreisleitung Brandenburg 1961 - 1989

Andrea Bahr

Über 9.000 SED-Funktionäre repräsentierten und organisierten die sozialistische Diktatur vor Ort. Obwohl sie an der wichtigen Schnittstelle zwischen dem Regime und den Bürgern standen, war bislang unbekannt, wie die Praxis der "Kreisfürsten" und ihrer lokalen Parteiapparate aussah. [Andrea Bahr](#) blickt erstmals systematisch hinter die Kulissen einer SED-Kreisleitung, indem sie die Herrschaftsroutine in Brandenburg an der Havel analysiert. Das Buch ist eines der Ergebnisse des in Abteilung I [Kommunismus und Gesellschaft](#) von Jens Gieseke geleiteten Projektes "Die SED zwischen Mauerbau und Mauerfall".

[Link zur Bestellung beim Ch. Links Verlag](#)

[nach oben](#)

Online-Publikationen



Schuhe am Ufer der Donau in Budapest (Ungarisch: Cipők a Duna-parton).
Foto: Irmgard Zündorf, Budapest 2012, Lizenz [CC BY-NC 3.0 DE](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/3.0/de/)



Videoauge der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Berlin, 9. November 2007. Foto: Cory Doctorow, Quelle: [Flickr CC BY-SA 2.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/)

Neue Artikel auf Docupedia Zeitgeschichte

Irmgard Zündorf, [Zeitgeschichte und Public History](#), Version: 2.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 6. September 2016

Ebenfalls neu:

Peter Becker, [Bürokratie](#), Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 30. August 2016

Neue Artikel auf dem Portal Visual History

["Video" oder: Was haben die Berliner Verkehrsbetriebe \(BVG\) mit Homer zu tun?](#)
Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. Gerhard Paul an der Europa-Universität Flensburg Juni 2016, von Gerhard Paul, 2. Oktober 2016

Ebenfalls neu:

[Bildpolitik der Ingenieure](#)
[Fotokampagnen der k. k. privilegierten österreichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft 1855-1879 – eine Ausstellung in Wien](#), von Wilhelm Füßl, 26. September 2016

Neue Themen bei Zeitgeschichte-online

[Ungarn 1956. Geschichte und Erinnerung](#)
hg. von Jürgen Danyel, Violetta Rudolf und Julius Redzinski

Weitere Artikel:

["Ich sehe aus wie Alain Delon"](#)
Vor 45 Jahren: Breschnew und Brandt baden gemeinsam auf der Krim, von Susanne



Radiohörer/innen in Ungarn 1956

Originalunterschrift: élet a pincében a forradalom idején, Telefunken rádió

Foto: Gyula Nagy

(Quelle: [Fortepan](#)) [Creative Commons CC-BY-SA-3.0 licence](#)

Schattenberg

[Kriegsende der Kontraste](#)

Über "Ein Gespür für den Frieden!" von Alexander Kluge und Gabriel Heim, von Wolfgang Reichmann

[nach oben](#)

Auszeichnungen



App "The Berlin Wall" für Smartphones

Die App "The Berlin Wall/Die Berliner Mauer", ein Kooperationsprojekt von ZZf, BpB und Deutschlandradio, wurde als Gewinner des "[World Summit Award](#) Germany 2016" nominiert für den "UN World Summit Award 2016".

Die zweisprachige App (dt./engl.) stellt den exakten Mauerverlauf auf einer interaktiven Karte dar und hält an historisch bedeutsamen Orten zwischen Brandenburger Tor und Potsdamer Platz Fotos, Audioclips sowie Texte zum Thema bereit. Sie dient sowohl als interaktiver Reiseführer vor Ort oder auch als allgemeines Informationsangebot.

Zur App im [Google Play Store](#) und bei [iTunes](#)



Martin Schmitt bei der Preisverleihung
Foto: Frank Bösch

Poster des Promotionsprojekts von Martin Schmitt ausgezeichnet

Beim Wettbewerb des Doktorandenforums auf der Festveranstaltung des Historikertages 2016 prämierte eine fünfköpfige Jury das Poster von [Martin Schmitt](#), mit dem er sein Promotionsthema vorstellte, mit einem der drei Preise. Martin Schmitt promoviert am ZZF zum Thema "Die Digitalisierung der Kreditwirtschaft. Der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologie in den Sparkassen der BRD und der DDR".

[Zur Pressemitteilung des VHD "Preise an Nachwuchswissenschaftler"...](#)

[Zur Website des Projekts "Aufbrüche in die digitale Gesellschaft" ...](#)



Sebastian Stahn: Gratulation zum GAG-Nachwuchspreis 2016 von Prof. Dr. Helmuth Albrecht (links, Vorsitzender der Georg-Agricola-Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur e.V.). Foto: Axel Rüttrich

Sebastian Stahn erhält Nachwuchspreis der Georg-Agricola-Gesellschaft

Sebastian Stahn, seit 2012 studentischer Mitarbeiter am ZZF in der Abteilung II "Geschichte des Wirtschaftens", ist am 27. August 2016 für seine Masterarbeit mit dem Titel "Von der Kamera zum Schließzylinder. Die Produktgeschichte der Zeiss Ikon AG und die Etablierung des Profilzylinders als Standard in der Sicherheitstechnik, 1919-1999" mit dem Nachwuchspreis 2016 der Georg-Agricola-Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur ausgezeichnet worden. Der Preis wird für die beste deutsche Abschlussarbeit auf dem Gebiet der Technikgeschichte verliehen. Sebastian Stahn hatte seine Masterarbeit im vergangenen Jahr an der Freien Universität Berlin eingereicht.

[nach oben](#)

Neue Mitarbeiter

[Hannah Ahlheim](#) sowie [Henning Türk](#) verstärken seit dem 1. Oktober 2016 die Abteilung II des Instituts.

Hannah Ahlheim vertritt die Professur von Frank Bösch an der Universität Potsdam und forscht zum Thema "Zeit als Gut. Wissenschaftliche Konzeption und alltäglicher 'Gebrauch' von Zeit im ausgehenden 20. Jahrhundert".

Henning Türk befasst sich mit der Internationalisierung der Energiepolitik zwischen 1974 und 1993 (siehe [Aus der Forschung](#)).

[Anja Schröter](#) ist seit dem 1. Oktober 2016 im Leibniz-Projekt "Die lange Geschichte der 'Wende'. Lebenswelt und Systemwechsel in Ostdeutschland vor, während und nach 1989" der Abt. I als Postdoc zum Thema "Politische Kultur Ost? Lokale Demokratisierung und Partizipation vor, in und nach der friedlichen Revolution" tätig.

[Jan-Henrik Meyer](#), Associate Professor an der Universität Kopenhagen, ist vom 1. Oktober 2016 bis zum 28. Februar 2017 Gastwissenschaftler in der Abt. II. In dieser Zeit forscht er - gefördert durch das EU-Projekt [HoNESt](#) - "History of Nuclear Energy and Society" - zum Konflikt um die Kernkraft in Dänemark im europäischen Kontext. Während seiner Zeit am ZZF organisiert Jan-Henrik Meyer zudem in Zusammenarbeit mit der Böll-Stiftung u.a. eine Konferenz zum Thema "[Chernobyl - Turning point or Catalyst](#)", die am 2. und 3. Dezember 2016 in Berlin stattfinden wird.

[Susannah Eckersley](#), Dozentin an der Newcastle University, arbeitet im Rahmen eines Leibniz Summer Fellowships vom 1. Oktober bis einschließlich 30. November 2016 im Leibniz-Forschungsverbund "Historische Authentizität" zum Thema "Affective authenticity? Museums, objects and memories of historical and contemporary migration".

Seit dem 1. Juli 2016 arbeitet [Martin Diebel](#) als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt "Die Nachkriegsgeschichte des Bundesministeriums des Innern (BMI) und des Ministeriums des Innern der DDR (MdI)" des ZZF und des IfZ. Er

trat damit die Nachfolge von [Jan Philipp Wölbern](#) an. Dieser beendete seine langjährige Tätigkeit am ZZF zum 30. Juni 2016 und ist nun als wissenschaftlicher Referent bei der Konrad-Adenauer-Stiftung tätig.

[Anne Berg](#) (University of Michigan, Ann Arbor) forschte als Leibniz Summer Fellow zwischen dem 1. Juni und 31. Juli 2016 am ZZF an ihrem Projekt "Empire of Rags and Bones: Waste and War in Nazi Germany".

Neue Promotionsprojekte am ZZF

[Clemens Villinger](#) (Abt. I, seit dem 1. Juli 2016)
"Systemkritik und Distinktion. Ostdeutsche Konsumgesellschaft in der langen Geschichte der 'Wende'"

[Nikolai Okunew](#) (Abt. III, seit dem 1. Juli 2016)
"Red Metal - Heavy Metal als DDR-Subkultur zwischen Konflikt und Integration"

[Violetta Rudolf](#) (Abt. III, seit dem 1. Juli 2016)
"Die bildliche Darstellung von Migrant_innen in den bundesdeutschen Printmedien Spiegel und Stern von 1955 bis 1998"

[Henrike Voigtländer](#) (Abt. I, seit dem 1. Juni 2016)
"Sexistische Praktiken von 1971 bis in die frühen 1990er Jahre in der DDR/Ostdeutschland"

Beurlaubungen

[Frank Bösch](#) ist vom 1. Oktober 2016 bis zum 28. Februar 2017 Fellow im Internationalen Forschungskolleg "Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive" an der Humboldt-Universität zu Berlin.

[Anne Sudrow](#) vertritt im Wintersemester 2016/17 die Professur für Technikgeschichte an der Technischen Universität Berlin.

[Mario Keßler](#) nimmt im Wintersemester 2016/17 eine Gastprofessur an der Yeshiva University in New York wahr.

Ausschreibungen

Das Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam vergibt für das akademische Jahr 2017 drei Leibniz Summer Fellowships "German and European History in the 20th Century".

Dieses zweimonatige Fellowship ermöglicht eine eigenständige Forschung und bietet zugleich einen Einblick in die akademische Arbeit eines der bedeutendsten geschichtswissenschaftlichen Forschungsinstitute.

Der Leibniz Forschungsverbund "Historische Authentizität" schreibt bis zu drei Leibniz Fellowships "Historische Authentizität" für das akademische Jahr 2017 aus. Die ein-bis dreimonatigen Stipendien bieten die Möglichkeit, Forschungen im Bereich der Forschungsagenda und Themenfelder des Verbundes an einem der beteiligten Institute durchzuführen.

[Zu den Ausschreibungen](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Konferenzen

3.-4. November 2016 | Tagung

Theodor-Heuss-Kolloquium 2016 Die neoliberale Herausforderung und der Wandel des Liberalismus im späten 20. Jahrhundert

Eine Tagung der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Leitung: Frank Bösch, Thomas Hertfelder, Gabriele Metzler

Anmeldung bis zum 21. Oktober unter koettnitz@zzf-potsdam.de

Ort: Zentrum für Zeithistorische Forschung
Potsdam, Großer Seminarraum, Am Neuen Markt 9 d, 14467 Potsdam

[Mehr Information](#)

Weitere Veranstaltungen

24. Oktober 2016, 18 Uhr | Ringvorlesung

Martin Sabrow

Historische Authentizität

Die erste Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung "Die Sehnsucht nach dem Echten. Historische Authentizität in Museen, Stadträumen, Wissenschaft und Erinnerungskultur"

Vorträge immer montags, 18 bis 20 Uhr

Die nächsten Referenten in der Reihe sind: Michael Ohl, Rosmarie Beier-de Haan, Axel Klausmeier, Hartmut Dorgerloh und Judith Keilbach

[Mehr Informationen zur Reihe](#)

Ort: Deutsches Historisches Museum, Auditorium, Unter den Linden 2, 10117 Berlin

25. Oktober 2016, 18 Uhr | Buchvorstellung

Martin Sabrow

Erich Honecker

Das Leben davor. 1912-1945

Begrüßung:

Helmut Knüppel, Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des ZZf

Im Gespräch mit dem Autor Martin Sabrow:
Friedrich Dieckmann

Anmeldung bis zum 24. Oktober unter
veranstaltungen@zzf-potsdam.de

Ort: Bibliothek des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam, Am Neuen Markt 9 d, 14467 Potsdam

27. Oktober 2016, 10 Uhr | Institutskolloquium

Wolfgang Knöbl

Perspektiven der Gewaltforschung am Hamburger Institut für Sozialforschung

Ein Vortrag im Rahmen des ZZf-

Institutskolloquiums

Vorträge – wenn nicht anders vermerkt –
donnerstags um 10 Uhr c.t.

Die nächsten Referenten des Kolloquiums sind:
Martin Stallmann, Tobias Ebbrecht-Hartmann,
Mathias Haeussler, Alexander Nützenadel,
Friedrich Lenger

[Mehr Informationen zum Institutskolloquium](#)

Ort: Zentrum für Zeithistorische Forschung
Potsdam, Großer Seminarraum, Am Neuen
Markt 9 d, 14467 Potsdam

29. Oktober 2016, 19 Uhr | Dokumentar-Theater

Das Ende der SED

Im Zusammenhang mit der Ausstellung
["Waldsiedlung Wandlitz"](#) und in Kooperation
mit der Gemeinde Wandlitz und theater 89.

Ort: BARNIM PANORAMA, Breitscheidstraße
8-9, 16348 Wandlitz

[Mehr Information](#)

3. November 2016, 18 Uhr | Buchvorstellung
und Vortrag

Susanne Muhle

"Menschenraub"

**Entführung von Westberlinern und
Bundesbürgern durch das MfS**

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe
"Menschen unter Diktaturen"

[Mehr Informationen zu weiteren
Veranstaltungen der Reihe](#)

Ort: Gedenkstätte Lindenstraße, Lindenstraße
54/55, 14467 Potsdam

3. November 2016, 20 Uhr | Vortrag

Philipp Ther

**Europäische Transformationen. Über
Schocktherapien, Demokratie und
Populismus nach 1989**

Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Theodor-

Heuss-Kolloquiums 2016

Ort: Zentrum für Zeithistorische Forschung
Potsdam, Bibliothek, Am Neuen Markt 9 d,
14467 Potsdam

[Mehr Information](#)

8. November 2016, 18 Uhr |
Ausstellungseröffnung

"Landsleute 1977-1987"

Eine Fotoausstellung von Rudi Meisel.

Eine Ausstellung des Vereins der Förderer und
Freunde des ZZf e.V.

Ort: Zentrum für Zeithistorische Forschung
Potsdam, Bibliothek, Am Neuen Markt 9 d,
14467 Potsdam

15. November 2016, 18 Uhr |
Podiumsdiskussion und Filmvorführung

**Heimatverlust und Integration – eine
russlanddeutsche Familiengeschichte**

Dr. Klaus Harer (Deutsches Kulturforum) im
Gespräch mit der Regisseurin Ulla Lachauer und
der russlanddeutschen Historikerin und
Museumsleiterin Dr. Katharina Neufeld

Film: "Die Heinrichs aus Kasachstan" (2011)
von Ulla Lachauer

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe
[Potsdamer Gespräche](#)

Ort: Filmmuseum Potsdam, Marstall, Breite
Straße 1 a, 14467 Potsdam

24. November 2016, 18 Uhr | Diskussion

Historisches Quartett

DiskutantInnen: René Schlott, Annette
Schuhmann, Annette Vowinckel und Dorothee
Wierling

Vorgestellt und diskutiert werden folgende
Publikationen:

Matthias Brandt, Raumpatrouille, Köln 2016
Moritz Föllmer, "Ein Leben wie im Traum",
München 2016

Lawrence Wright, Dreizehn Tage im
September, Darmstadt 2016
Juli Zeh, Unterleuten, München 2016

Ort: Einstein Forum, Am Neuen Markt 7, 14467
Potsdam

[Mehr Information](#)

[nach oben](#)

Nachlese

23. Juni 2016 | Tagung

Generationen linker Politik in der
Bundesrepublik 1947 - 1989

[Tagungsbericht auf H-Soz-Kult](#), von Marcel
Bois, 23.09.2016

30. Juni/1. Juli 2016 | Tagung

Theorie trifft Praxis? Museen, Kurator/innen und
Universitäten im Feld der Geschichtsausstellung

[Tagungsbericht auf H-Soz-Kult](#), von Steffi de
Jong und Thomas Hammacher, 17.09.2016

21.-22. April 2016 | Tagung

Globales Engagement im Kalten Krieg.
Internationale Solidarität in Ost- und
Westdeutschland

[Tagungsbericht auf H-Soz-Kult](#), von Frank
Bösch und Stefanie Senger, 03.09.2016

4. und 5. Dezember 2015 | Workshop

Forschungsorientierter Workshop "Quo vadis
Landesgeschichte? Neue Ansätze zur
Erforschung der Geschichte von Berlin,
Brandenburg und Preußen"

[Tagungsbericht auf H-Soz-Kult](#), von Sabine
Altmann, 23.07.2016

23. und 24. Juni 2016 | Workshop

Internationaler Workshop "Ost-West-Konflikt
im europäischen Kommunismus"

[Tagungsbericht auf H-Soz-Kult](#), von Helena
Imenkämper, 20.07.2016

11. und 12. Februar 2016 | Doktorandenforum

13. Potsdamer Doktorandenforum zur
Zeitgeschichte "Neue Wege in die
Zeitgeschichte"

[Tagungsbericht auf H-Soz-Kult](#), von Janine
Funke und Sabrina Kirschner, 15.07.2016

[nach oben](#)

Impressum

© Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)
Am Neuen Markt 1
14467 Potsdam
Internet: <http://www.zzf-potsdam.de>

Redaktion:

Dr. Hans-Hermann Hertle, Marion Schlöttke M.A., Sven
Hilbrandt B.A.

Email: newsletter@zzf-potsdam.de

Der Nachdruck oder die Übernahme von Fotos ist nur mit
ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Alle Rechte
vorbehalten.

Das Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) ist ein
Leibniz-Institut zur Erforschung der deutschen und
europäischen Zeitgeschichte im 20. Jahrhundert und ihrer
Auswirkungen bis in die Gegenwart.

[nach oben](#)

ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE
FORSCHUNG POTSDAM

Institut der Leibniz-Gemeinschaft

